

## Flüchtlingshilfe im Erzbistum Paderborn

---

### Flüchtlingshilfe im Erzbistum Paderborn

Allein im Jahr 2015 haben knapp eine Million Menschen aus unterschiedlichen Ländern ihre Hoffnung auf Deutschland gesetzt. Sie suchen Schutz vor Krieg, Verfolgung, politischer oder religiöser Diskriminierung, aber auch vor existentieller Not. Ihnen zur Seite zu stehen, ein echtes Gefühl des Willkommenseins sowohl in der Gesellschaft als auch in unseren Gemeinden zu vermitteln, ist unsere humanitäre und christliche Pflicht.

Im Bewusstsein dessen hat Erzbischof Hans-Josef Becker den Vorsitzenden des Diözesan-Caritasverbandes, Domkapitular Dr. Thomas Witt, zum Sonderbeauftragten für Flüchtlingsfragen ernannt (Flüchtlingsbeauftragter). Dr. Witt soll die Flüchtlingshilfe des Erzbistums sowohl nach außen in die Gesellschaft als auch in die Kirche hinein vertreten. Außerdem wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Diese ist seit dem 1. Februar 2016 mit Hezni Barjosef besetzt. Beide werden durch eine diözesane Arbeitsgemeinschaft „Flucht und Flüchtlinge“ unterstützt. Mit diesem Bündel an Maßnahmen sollen insbesondere Kirchengemeinden und ihre Ehrenamtsstrukturen direkte Ansprechpartner vorfinden und bei Bedarf einen unkomplizierten Draht zur Bistumsleitung haben.

Wir freuen uns also, Sie bei Ihrem freiwilligen Engagement bei der Bewältigung einer großen gesellschaftlichen Herausforderung unterstützen zu können. Kontaktieren Sie uns, wenn

- Sie eine Idee für die Integration unserer „Nächsten“ in Ihrem Einzugsgebiet haben und dabei auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Das Erzbistum hat einen Flüchtlingsfonds mit aktuell 3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.
- Sie bei Ihrem Vorhaben auf der Suche nach weiteren Kooperationspartnern sind. Wir nennen Ihnen haupt- und ehrenamtliche Ansprechpartner.
- Sie Hintergrundinformationen und erfolgreiche Praxisbeispiele brauchen. Neben den Informationen auf unserem Internetportal stehen wir Ihnen zur Verfügung. Bei Bedarf besuchen wir Sie auch vor Ort.
- Sie bzw. Ihre Gemeinde Wohnraum zur Verfügung stellen wollen. Das Erzbistum stellt für erforderliche Umbaumaßnahmen finanzielle Mittel zur Verfügung.
- Sie eine Qualifizierungsmaßnahme für Ihre Freiwilligen planen. Gerne vermitteln wir kompetente Referenten.
- Ihnen die Förderung von Auslandsprojekten, die die Lebensbedingungen in der Herkunftsregion der Flüchtlinge verbessern, am Herzen liegt. Wir stehen in direktem Kontakt mit solchen Projekten in Syrien und dem Libanon (Anlage).

## Flüchtlingshilfe im Erzbistum Paderborn

---

Auf dem Internetportal <http://www.fluechtlingshilfe-paderborn.de/> stellen wir für freiwillig Engagierte in unseren Gemeinden relevante Informationen zur Verfügung.

### **Seelsorge fördert die Integration**

Flüchtlinge sollen in unseren Gemeinden neue Heimat finden. Freiwillig engagierte Christen ergänzen das Hauptamt und setzen auf hervorragende Weise eigene Akzente. Dadurch tragen sie zum Verständnis des christlichen Menschenbildes unter den Flüchtlingen bei. Mit diversen Informationsmaterialien möchte die Flüchtlingshilfe Sie bei der Erfüllung dieses seelsorgerischen Auftrags unterstützen:

#### **a) Orientalische Gemeinden im Erzbistum Paderborn**

Die Kirche und Caritas sind für alle Menschen, die in Not geraten sind, da - ohne Unterscheidung nach Herkunft oder Religion. Doch die Bedürfnisse unserer christlichen Schwestern und Brüder sollten ebenfalls nicht zu kurz kommen. Um den Kontakt zu ihren Herkunftsgemeinden in einer neuen Umgebung zu vereinfachen, haben wir eine Übersicht „Orientalische Gemeinden im Erzbistum Paderborn“ erstellt. Sie soll Ihre Suche nach einem geistlichen anderer christlicher Konfessionen erleichtern. Den Flyer finden Sie in der Anlage und im Internet unter: <http://www.fluechtlingshilfe-paderborn.de>

#### **b) Verstehst Du, was Du siehst? Kleine Einführung für den Weg durch eine katholische Kirche**

Die Wertediskussion im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingssituation ist aktueller denn je. Dazu zählt auch die Tatsache, dass eine Orientierung unserer neuen Nachbarn in ihrem neuen (christlichen) Umfeld vereinfacht wird.

Ohne Zweifel ist der Respekt vor Gotteshäusern, und in manchen Fällen ihre Faszination, in allen Kulturen groß. Mal als Orte der Ruhe und Einkehr, mal als architektonisch interessante Bauten können Kirchen eine Anziehungskraft auf Menschen aus anderen Kulturen und Religionen ausüben. Um Besuchern eine eigenständige Besichtigung von katholischen Kirchengebäuden zu vereinfachen, hat das Institut für Religionspädagogik und Medien (IRuM) in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe im Erzbistum Paderborn eine kleine Broschüre herausgegeben. Diese

## Flüchtlingshilfe im Erzbistum Paderborn

---

trägt in Anlehnung an die biblische Kurzfrage (Apg 8,26-40) den Titel „Verstehst Du, was du siehst – Kleine Erklärungen für den Weg durch eine katholische Kirche“.

Sprachlich orientiert sich die Broschüre an die Bedürfnisse der Flüchtlinge. Auf 40 Seiten werden wesentliche Motive der Kirche in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Englisch und Französisch erläutert. Jeweils ein Bild aus unterschiedlichen Kirchen des Erzbistums veranschaulicht eines der folgenden Themen: Das Kirchengebäude, das Weihwasserbecken, das Taufbecken, das Kreuz, der Altar, der Tabernakel, das Ewige Licht, Die Bibel, die Kanzel, der Ambo, die Orgel, der Kreuzweg, der Beichtstuhl, die Gottesmutter Maria, die Heiligen, die Kirchenfenster, der Hahn und die Glocken sowie der Turm und die Uhr.

Der Text ist das Vermächtnis des kürzlich verstorbenen IRuM-Direktors, Diakon Gerhard Krombusch. Einzelexemplare können kostenlos bestellt werden bei: IRuM, Am Stadelhof 10, 33098 Paderborn, E-Mail: [institut@erzbistum-paderborn.de](mailto:institut@erzbistum-paderborn.de)

### **c) Wenn Flüchtlinge nach der Taufe fragen**

Aus sehr unterschiedlichen Gründen und mit genauso vielschichten Motivationen interessieren sich Flüchtlinge für den christlichen Glauben. Ohne aktive missionarische Tätigkeit unter Flüchtlingen sollten wir diese Überlegungen ernst nehmen, mit den Interessenten ins Gespräch kommen und mit ihnen nach Wegen suchen.

Taufanfragen dieser Art können in den Gemeinden Ratlosigkeit hervorrufen. Vielfältige Fragen tauchen auf: Wie soll man sich da verhalten? Wie kann man die Motive geeignet besprechen und prüfen? Was ist zu beachten? Welche neuen und geeigneten Wege gibt es, um den Menschen, die sich für unseren Glauben interessieren, zu begleiten, ohne sie in ihrer Freiheit einzuschränken? Diese und weitere Fragen will eine Handreichung aus der Feder des Flüchtlingsbeauftragten Dr. Thomas Witt beantworten.

Die Broschüre soll vor Weihnachten erscheinen. Sie wird allen Gemeinden des Erzbistums zur Verfügung gestellt und steht dann auf der Homepage der Flüchtlingshilfe zum Download bereit.

## Flüchtlingshilfe im Erzbistum Paderborn

---

### Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Syrien

#### 1) Aleppo: Kongregation Jesus und Maria

Das Erzbistum Paderborn und der Diözesan-Caritasverband haben die Arbeit dieser kleinen Kongregation bereits mit 130.000 € unterstützt. Zuletzt versorgte sie 5.000 Menschen mit Winterjacken und sicherte damit auch lokalen Schneidereien in Aleppo eine Arbeit.

#### 2) Kamishli: Notfallambulanz für Bedürftige

Um diese Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen und zugleich einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort zu leisten, hat der Caritasverband für das Erzbistum Paderborn 25.000 € Soforthilfe zur Verfügung gestellt.

Weitere Spenden werden wir gerne direkt weiterleiten und sind bei der Vermittlung von Kontakten behilflich.

#### **Kontakt:**

Hezni Barjosef  
Flüchtlingskoordination im Erzbistum Paderborn  
Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn  
Tel. 05251 209-204  
[fluechtlingskoordination@erzbistum-paderborn.de](mailto:fluechtlingskoordination@erzbistum-paderborn.de)  
[www.fluechtlingshilfe-paderborn.de](http://www.fluechtlingshilfe-paderborn.de)



***miteinander  
füreinander***

Engagiert für Flüchtlinge  
im Erzbistum Paderborn